

Protokoll 32. Quartiersrunde am 6. März 2024

Die nächste Quartiersrunde findet am Mittwoch, 5. Juni 2024 um 19.00 Uhr, statt.

[Hier geht es zum Protokoll zur 31. Quartiersrunde am 29. November 2023.](#)

Moderation: Wibke Heß

Protokoll: Thorsten Kramm

21 Teilnehmer*innen: Linda Baumert und Alexander Hauer (OPUS100), Sandra Strahler (Deutscher Kinderschutzbund), Matthias Metz und Thorsten Kramm (beide Vorstand Verein NeuDonnerschwee verbindet), Ute Goronczy (Quartiersmanagerin), Wibke Heß, Susanne Hautzer und Dirk Lübben (Vorbereitungsgruppe Quartiersrunde), Constanze Donath-Rüdinger (Bürgerverein Donnerschwee), Ingrid Kruse, Horst Barkemeyer, Maike und Ole Dittmer, Uwe Gnuschke, Maria Exner-Ross, Georg Sauter, Uthe Timm-Auf dem Garten, Bärbel Niemann, Sigrid Thimm, Luca Schmäler und Silvia Dilly (ab 19.45 Uhr) stellen sich in der Vorstellungsrunde vor.

Vorstellung des Projekts „Brücken bauen“ mit OPUS100

Der Verein NeuDonnerschwee verbindet veranstaltet im Spätsommer das Projekt „Brücken bauen“, ein generationsübergreifendes und inklusives Tanztheater. Geleitet wird das Projekt von OPUS100 in Person von Linda Baumert und Alexander Hauer, die sich und ihr Konzept vorstellen. Neben dem Titel „Brücken bauen“ gibt es keine weiteren Vorgaben: die Musik und der Tanz entstehen durch die Kreativität der Teilnehmenden.

Das Ziel ist über 100 Menschen hierfür zu begeistern. Durch das Tanztheater als universelle Sprache soll Donnerschwee seine Vielfalt zeigen und die Menschen verbinden, Als musikalischer Partner konnten die Global Music Player gewonnen werden: Diese machen Musik, deren Ziel die Vernetzung und Zusammenarbeit von Menschen mit und ohne Migrations- und/oder Fluchthintergrund ist.

Nach einer Auftaktveranstaltung nach den Sommerferien und mehreren Proben der teilnehmenden Gruppen wird es am 14. und 15. September Aufführungen in der neuen Turnhalle der IGS Flötenteich geben. Interesse haben schon die IGS Flötenteich, die Grundschule Donnerschwee sowie die Jugendkulturarbeit bekundet. Neben solchen bestehenden Gruppen können aber auch Einzelpersonen teilnehmen, die mit anderen eine Gruppe bilden oder sich einer anderen Gruppe anschließen. Auch Familien mit Kindern können Gruppen bilden oder beitreten. Alle begegnen sich auf Augenhöhe. Linda Baumert und Alexander Hauer leiten die Proben.

Die Finanzierung soll durch öffentliche Förderungen erfolgen. Es wurden Anträge bei der Stadt Oldenburg (Kulturbüro und Amt für Integration und Migration), bei Stiftungen und dem Land Niedersachsen gestellt. Sobald insbesondere die Förderung des Landes bewilligt wurde, kann das Projekt beworben und die Pläne umgesetzt werden. Die Entscheidung hierüber fällt Anfang Mai. Wer nicht tanzen möchte, kann wichtige Unterstützung hinter den Kulissen leisten (Technik, Karten verkaufen, Kostüme schneiden, Kontakte zu Medien, Plakate verteilen, Bewirtung bei den Zwischenpräsentationen). Meike Dittmer schlägt vor, das Projekt filmisch zu begleiten, z. B. über den Lokalsender oeins.

Neues von der Donnernessel

Silvia Dilly berichtet, dass die IGS Flötenteich Vogelhäuser für die Donnernessel gebaut hat und inzwischen auch übergeben hat. Zudem gibt es wieder einen regelmäßigen Gartentag: montags ab 16.00 Uhr / 16.30 Uhr. Die Termine für die Aktionstage gibt es über Ute Goronczy oder die Signal-Gruppe. Herr Hermann Möhlenkamp hat Klinkersteine gespendet, die für Bänke verwendet werden sollen. Es hat sich ein Gartenplenum gebildet, in dem die Aktiven die Gestaltung und Entwicklung des Gartens planen.

Neues aus dem Quartiersbüro

Am 29. Februar 2024 war der Verein NeuDonnerschwee verbindet Gastgeber für andere Initiativen und Projekte aus Niedersachsen. Trotz des Streiks haben Teilnehmer*innen aus Emden, Delmenhorst und Cuxhaven zu uns gefunden. Schwerpunkt des Workshops war der Austausch über Aktionen, Strukturen und Finanzierungsmöglichkeiten der Projekte. Das Rahmenprogramm bestand aus einer Quartiersführung sowie einem gemeinsamen Essen in der Jugendkulturarbeit.

Ute Goronczy hat nach ihrer bestandenen Abschlussarbeit zum Thema Inklusion in Quartieren ihr Zertifikat erhalten. Wir gratulieren zur „Zertifizierten Fachkraft für Gemeinwesenarbeit“!

Neues aus dem Quartier und umzu

Ingrid Kruse berichtet über den Flohmarkt in der Kranbergstraße am 13. April 2024 von 10-16.30 Uhr. Sie wünscht sich, dass der Flohmarkt bis nach NeuDonnerschwee hineinreicht. Die Eheleute Kruse haben das Wärterhäuschen am Haupteingang des Quartiers erworben. Der Büchertausch wird wie bisher fortgeführt. Der Bereich soll belebt und nach Möglichkeit auch bewirtschaftet werden. Es gibt nun auch eine offizielle Adresse: Kranbergstraße 54.

Der Bürgerverein lädt regelmäßig zu seinen Bürgertreffs ein, bei denen Gäste über für Donnerschwee interessante Themen berichten. Am 16. Mai 2024 ist der Leiter der Kläranlage zu Gast.

Sandra Stahler stellt sich und ihre Beratungsstelle vom Kinderschutzbund in der Donnerschwee Straße vor. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Prävention. Zum Beispiel können Kinder und Jugendliche alleine und anonym Beratung in Anspruch nehmen. Es werden auch Babysitterkurse angeboten und in Zusammenarbeit mit dem DRK Erste-Hilfe-Kurse. Näheres findet man auf der [Homepage](#).